

Startwinde des LSV Schwabmünchen - BAY 1027 Upgrade 2019



Fahrgestell:

MAN 630 L2A Baujahr 1962
„5-Tonner“ = Nutzlast (7,7t leer, 13,2t zGG)
sehr gut erhalten - wenige km! ALLRAD
Vielstoffmotor 8,3l Hubraum, 96kW / 130PS
Vne 67km/h
Druckluftbremse, Großreifen, Cabrio
6-Gang – unsynchronisiert.

Segelflug-Startwinde (Seilwinde):

Seilwindenmotor (Neu 2018):
Chevrolet BigBlock
8 Zylinder - modifiziert mit 8,1l Hubraum
350kW 700Nm
Wandler – Automatik-Getriebe modifiziert
Zur optimalen Nachkühlung-
Wasserpumpe und Lüfter elektrisch.
Max Seileinzugsgeschwindigkeit 155km/h
Zugkraft > 1000dN
Kraftstoffverbrauch ca. 0,6l-0,7l pro Schlepp

Seil / Azimut (Seileinlauf):

Dyneema Kunststoff-Seil 5mm
Bruchkraft 3200dN (~3200kg)
Gewicht 16g/m

Azimut (Seileinlauf) – Eigenkonstruktion für
Kunststoffseile entwickelt.

Steuerung / Elektrik:

Standard Nfz-Technik / Eigenkonstruktion



Die Geschichte unserer Segelflug Startwinde

Eine bewegte Geschichte hat unsere Segelflug Startwinde hinter sich.
In München bei der Fa. Tost 1962 gebaut kam sie in Kufstein zum Einsatz.
Aufgebaut wurde Sie damals auf einem
ausgemusterten Opel-Blitz (Bj 1942) einer
Molkerei. (Bild)

Später wurde sie auf ein Mercedes Fahrgestell
umgebaut.

1985 war sie - mit dem 160PS Oldsmobile-
Rocket-Motor - zu schwach,
mit thermischen Problemen behaftet und für die
gestiegenen Anforderungen nicht mehr
ausreichend motorisiert.

In Schwabmünchen war bis dahin eine Diesel-
Winde aus dem Jahr 1953 im Einsatz.

Die Winde aus Kufstein (Bild unten) ersetzte
diese.

Kaspar Trometer hatte schon einen Plan und ein
230PS Opel-Diplomat Motor mit Getriebe war
schon (als Geschenk der Adam Opel AG)
vorhanden und wartete, in die Winde eingebaut
zu werden.

1992 wurde ein besseres Fahrgestell
aufgetrieben. Ein von der Bundeswehr
ausgemusterter MAN LKW war standfest genug
und mit einer geringen km-Zahl gut erhalten.

(Bild rechts)

Dies wurde mit einer Grundüberholung der
Winde verbunden, die im Autohaus Trometer,
Klosterlechfeld von Kaspar Trometer
durchgeführt wurde.

Knapp 30 Jahre später erforderte der Wunsch - die modernen und schwereren Kunststoff-
Flugzeuge höher zu schleppen - mehr Leistung und eine Überholung war notwendig.

So wurde in der Winterarbeit 2017/2018 das Projekt „**Winde 400 +**“ gestartet.

Ziel war es eine Ausklinkhöhe von über 400m zu erreichen.

Komplette Grundüberholung mit folgenden Maßnahmen:

- Neuer und stärkerer Motor (8,1l Chevy Big Block 700Nm 350kW)
- Umrüstung von Stahl- auf Kunststoffseil mit erforderlichen Anpassungen
- neue Elektrik
- neue Seiltrommeln (2019)
- Telemetrie (Übertragung der Geschwindigkeit des Segelflugzeugs zur Winde)

Mithilfe vieler Ideen, Überlegungen und noch mehr Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder
wurde das in mehreren Etappen umgesetzt.

Auch externe Freunde und Bekannte waren eingebunden.

Um die Geräuschentwicklung zu reduzieren wurde im Frühjahr 2022 die Auspuffanlage
optimiert. Die Laufzeit für Kühlung konnte mit einer Solaranlage reduziert werden.



Allen Helfer*innen einen herzlichen Dank und allzeit sichere und hohe Schlepps!

Wir danken auch den unterstützenden Firmen für die Unterstützung und Problemlösung.

Weis Maschinenbau Schwabmünchen – Steckachsen mit Verzahnung
Dittrich Kunststoffverarbeitung – Schwabmünchen – Erodierarbeit - Innenverzahnung
Gerus Apparatebau – Hr. Rudolf Schroll, Friedberg – Azimut, techn. Unterstützung
Rieder Stahlbau – Untermeitingen - Stahltrommeln
Schöler – Alu- und Edelstahl – Schwabmünchen
Renner Stahlbau – Schwabmünchen
Frankies Garage – Marktoberdorf – Motor, Getriebe
Schweissmanufaktur – Westendorf – Guss-Reparaturschweissung
Autohaus Trometer – Klosterlechfeld
Omnibus Stuhler, Schwabmünchen – Werkstatt, Montage und der ganze Rest ;)

Schwabmünchen, Okt 2022

Richard Stuhler

Wenn Du das Fliegen einmal erlebt hast,
wirst Du für immer auf Erden wandeln,
mit den Augen himmelwärts gerichtet.
Denn dort bist Du gewesen
und dort wird es Dich immer hinziehen.
Leonardo da Vinci